

Export Services - Jahresbericht



2020

Neue Perspektiven erkennen



Export Services - Jahresvergleich

Monetäre Werte in Millionen Euro	2017	2018	2019	2020
Haftungen der Republik Österreich gemäß Ausfuhrförderungsgesetz				
<i>Anzahl der Garantienehmer mit Haftungsobligo (gerundet) *</i>	1.200	3.100	3.100	3.200
<i>Anzahl der neu übernommenen Haftungen (Zusagen) *</i>	965	1.033	1.159	1.264
<i>Anzahl der bestehenden Haftungen *</i>	3.773	5.897	6.092	6.427
Neu übernommene Haftungen (Zusagen)	5.355	5.720	6.169	7.478
Neu erteilte Promessen	2.240	1.621	1.837	1.877
Haftungsrahmen gemäß Ausfuhrförderungsgesetz zum 31. Dezember	40.000	40.000	40.000	40.000
Ausnützung des Haftungsrahmens zum 31. Dezember	24.436	26.431	28.031	30.722
Freier Rahmen	15.564	13.569	11.969	9.278
Bewertetes Haftungsobligo	24.378	26.467	28.149	30.547
Vereinnahmte Entgelte und Zinsen	146	154	149	164
Schadenszahlungen	47	39	50	47
Rückflüsse zu Schadenszahlungen	49	41	39	35
Abschreibungen wegen Uneinbringlichkeit insgesamt (Maastricht-relevant)	29	56	14	16
Bewerteter Stand der aushaftenden Forderungen des Garantiegebers zum 31. Dezember	770	713	711	705
Zinsenreduktionen (Schuldenerleichterungen) netto	0	0	0	0
Exportfinanzierungsverfahren der OeKB				
<i>Anzahl der erfassten Banken/Exportunternehmen *</i>	72/1.006	80/3.000	77/3.047	74/3.100
<i>Anzahl der betreuten Kredite (gerundet) *</i>	2.650	4.850	5.050	5.450
Neu erteilte Finanzierungszusagen	5.282	7.600	5.818	7.573
Neu erteilte Finanzierungspromessen	1.493	2.093	2.052	695
Stand der Finanzierungszusagen und -promessen zum 31. Dezember	20.585	23.174	25.212	27.516
Stand der Finanzierungszusagen (ohne Promessen) zum 31. Dezember	20.254	22.793	24.619	27.170
Ausnützungsstand	17.539	19.901	21.519	23.075
Kreditauszahlungen	4.795	6.243	4.488	5.244
Rückflüsse aus gewährten Krediten	2.958	3.881	2.869	3.688
Nettokreditausweitung (+)/-rückgang (-)	+1.838	+2.362	+1.618	+1.556
Mittelaufbringung insgesamt	34.486	37.504	50.734	81.454
Haftungen der Republik Österreich gemäß Ausfuhrfinanzierungsförderungsgesetz				
Haftungsrahmen gemäß AFFG	40.000	40.000	40.000	40.000
Ausnützung des Haftungsrahmens zum 31. Dezember	24.513	26.283	28.931	29.407
Freier Rahmen	15.487	13.717	11.069	10.593
Neu übernommene Haftungen	13.274	12.732	13.683	12.992

* Ab 2018 ist der Vergleich aufgrund der Verschmelzung mit dem Exportfonds eingeschränkt aussagekräftig.

Inhalt

Highlights 2020	4
Vorwort des Bundesministers für Finanzen	6
Vorwort des Vorstandes der OeKB	7
Entwicklung der Export Services	8
Haftungen der Republik Österreich gemäß Ausfuhrförderungsgesetz (AusfFG)	11
Haftungsrahmen gemäß AusfFG	12
Haftungen nach Haftungsarten	13
Fristigkeit der den Haftungen zugrunde liegenden Transaktionen	14
Haftungen nach Regionen und Ländern	15
Umschuldungen	18
Deckungsrechnung – Haftungsfälle nach Regionen und Ländern	19
Exportfinanzierungsverfahren (EFV) der Oesterreichischen Kontrollbank AG	24
Stände und Nettoveränderungen des EFV	25
Umsätze des EFV	26
Exportfinanzierung nach Regionen und Ländern	27
Gebundene Finanzkredite, Forderungsankäufe und andere Finanzierungsformen	30
Zinssätze im EFV	32
Mittelbeschaffung und -verwendung	32
Haftungen der Republik Österreich gemäß Ausfuhrfinanzierungsförderungsgesetz (AFFG)	33
Verweise auf Gesetze und Verordnungen	36
Glossar	37

Wie Export Services Wohlstand sichern

Die Oesterreichische Kontrollbank AG (OeKB) bietet exportorientierten Unternehmen im Auftrag des Bundesministeriums für Finanzen die Möglichkeit sich gegen wirtschaftliche und politische Risiken abzusichern und attraktive Finanzierungen zu erhalten. So können Absatzmärkte im Ausland erschlossen werden, was das heimische Wirtschaftswachstum fördert und den Wohlstand sichert.

Durch ihre Services trägt die OeKB gleichzeitig dazu bei, unternehmerische Verantwortung zu exportieren und in internationalen Märkten hohe Produkt-, Umwelt- und Sozialstandards zu etablieren.

NEU ERTEILTE FINANZIERUNGSZUSAGEN NEU ÜBERNOMMENE HAFTUNGSZUSAGEN





**LÄNDER MIT
DEM GRÖSSTEN
NEUVOLUMEN AN
EXPORTGARANTIEN***

1. USA: 234 MIO.
2. BRASILIEN: 183 MIO.
3. RUSSLAND: 178 MIO.
4. TRINIDAD UND TOBAGO: 106 MIO.
5. CHINA: 85 MIO.

*HAFTUNGSZUSAGEN IN EURO

„Österreichs
Exportwirtschaft
nachhaltig
stärken“

62.000

BETRIEBE

IN ÖSTERREICH SIND IM
EXPORT TÄTIG

FAST JEDER **2.**  

ARBEITSPLATZ

IST DIREKT ODER INDIREKT VOM
EXPORT ABHÄNGIG



1 MIO. EURO

AN EXPORTGARANTIEN
ERZEUGEN LANGFRISTIG

2 MIO. EURO

AN WARENEXPORTEN

VORWORT DES BUNDESMINISTERS FÜR FINANZEN

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

gerade in Krisenzeiten ist es für uns alle von großem Vorteil, auf bewährte Partner wie die Oesterreichische Kontrollbank AG (OeKB) zurückgreifen zu können.

So konnte das Bundesministerium für Finanzen (BMF) in dem von der Covid-19-Pandemie geprägten Krisenjahr den österreichischen Unternehmen nicht nur diverse neu geschaffene Unterstützungsinstrumente anbieten, sondern auch im Rahmen des seit Jahrzehnten bestehenden staatlichen Ausfuhrförderungsverfahrens den sogenannten „Sonder-KRR“ anbieten. Mit diesem auf Wechselbürgschaften des Bundes basierenden Refinanzierungsinstrument konnte die OeKB österreichischen Exporteuren zu deren dringend benötigten Liquiditätssicherung einen Kreditrahmen in Höhe von zunächst 2 Milliarden Euro zur Verfügung stellen, welcher nach kurzer Zeit aufgrund hoher Nachfrage auf 3 Milliarden aufgestockt wurde.

Nach der in der Krise 2020 innerhalb schwieriger Rahmenbedingungen gut gelungenen Stabilisierung der Exportunternehmen bedarf es weiterhin vielfältiger Anstrengungen zur nachhaltigen Förderung der stark exportabhängigen heimischen

Wirtschaft und zur Sicherung der damit verbundenen Arbeitsplätze. In Zukunft soll im Rahmen der Ausfuhrförderungsinstrumente auch ein verstärkter Fokus auf die Themen Umwelt, Klima und Nachhaltigkeit gelegt werden. Der mit der „Exportinvest Green“ eingeschlagene Weg soll hier unter Einbeziehung der Stakeholder und internationaler Vorgaben fortgesetzt und ausgebaut werden.

Unter den zahlreichen umweltfreundlichen Projekten des Jahres 2020 möchte ich die über das Ausfuhrförderungsverfahren unterstützte Finanzierung der Umstellung des Fuhrparks eines Vorarlberger Recycling-Unternehmens auf Biogas oder die Finanzierung einer Mehrwegglasflaschenanlage bei einem großen niederösterreichischen Bier- und Limonadenerzeuger beispielhaft erwähnen.

Generell war im Haftungsbereich im Geschäftsjahr 2020 nicht nur eine neuerliche Steigerung der Neuzusagen zu sehen; es konnte erneut ein sehr erfreuliches, positives versicherungstechnisches Ergebnis für den Garantiegeber Bund und damit für den österreichischen Steuerzahler verzeichnet werden. Dieses Ergebnis ist in Krisenzeiten nicht selbstverständlich, gleichwohl die Entwicklung mit dem Auslaufen der staatlichen Hilfen im In- und Ausland genau beobachtet werden muss.

Haftungen des Bundes ermöglichen auf der Finanzierungsseite der OeKB die Bereitstellung mittel- und langfristiger individueller Finanzierungslösungen sowohl für kommerzielle Geschäfte als auch konzessionelle Projekte („Soft Loans“). Damit wird die Internationalisierung und Wettbewerbsfähigkeit österreichischer Exportunternehmen in einem durch wachsende und vielfältige Herausforderungen geprägten internationalen Umfeld unterstützt sowie der Marktzugang insbesondere in Entwicklungs- und Schwellenländer erleichtert. Zudem können Großprojekte nur durch multi-sourcing unter Einbindung international erfahrener Generalunternehmern und durch verstärkte Zusammenarbeit der Exportkreditagenturen realisiert werden.

Das BMF steht zusammen mit der OeKB auch künftig der Exportwirtschaft als verlässlicher Partner zur Verfügung.



Gernot Blümel

VORWORT DES VORSTANDES DER OeKB

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

die COVID-19-Pandemie stellte im abgelaufenen Wirtschaftsjahr die Gesellschaft und Wirtschaft vor besondere Herausforderungen. Dank dem umsichtigen Krisenmanagement der österreichischen Bundesregierung und der raschen Bereitstellung umfassender finanzieller Hilfsmittel konnten die negativen Auswirkungen deutlich abgefedert werden.

Gemeinsam mit dem Bundesministerium für Finanzen (BMF) konnte die OeKB mit ihren Services bei der Abwicklung der Hilfspakete des Bundes maßgeblich unterstützen. So wurden im Rahmen des Ausfuhrförderungsverfahrens über einen Sonder-Kontrollbankrefinanzierungs-Rahmen heimischen Exporteuren Betriebsmittelkredite zur Standortsicherung und Fortführung ihrer Betriebe zur Verfügung gestellt. Der dafür ursprünglich mit zwei Milliarden Euro festgesetzte Rahmen wurde aufgrund der großen Nachfrage auf drei Milliarden Euro erhöht.

Weiters richtete die OeKB gemeinsam mit dem BMF eine Fast-Line-Fazilität in Höhe von 100 Millionen Euro für Neugeschäfte in den Sektoren Gesundheitsversorgung, Zivil- und Katastrophenschutz, Wasser- und Abwasser- sowie Abfallwirtschaft ein. Damit werden Projekte finanziert, die der Prävention und Bekämpfung der Folgen der COVID-19-Pandemie in den Zielländern der österreichischen Exporteure dienen.

Damit ist es gelungen, die österreichische Exportwirtschaft trotz erheblicher Einschränkungen durch die COVID-19-Pandemie weiterhin mit liquiden Mitteln zu versorgen. Die Volumina bei Exporthaftungen und -finanzierungen der OeKB konnten so auch im Jahr 2020 abermals gesteigert werden. Ebenso gelang es der OeKB bei den Exporthaftungen neuerlich einen Deckungsüberschuss für die Republik Österreich zu erwirtschaften.

Neben der Bewältigung der COVID-19-Krise lag der Fokus der OeKB im abgelaufenen Geschäftsjahr auf der Weiterentwicklung unserer Produkte, der Förderung der Chancen österreichischer Exporteure bei internationalen Großprojekten und der weiteren Digitalisierung für eine noch effizientere und bedürfnisorientiertere Betreuung der Kunden. Wesentliche Neuerungen waren der Start des OeKB Loan Pricers und der digitalen Kundenplattform my.oekb. Der OeKB Loan Pricer ermöglicht es Banken und Unternehmen, tagesaktuell die OeKB-Zinssätze in Euro und US-Dollar für ihre Finanzierung online zu berechnen und eine laufende Zinssatzentwicklung zu beobachten. Auf der neuen Kundenplattform findet



man unter anderem alle Online-Tools wie den „Prämienrechner“ zur raschen Preisindikation von Prämiensätzen für Exportgarantien oder Dokumente zur Absicherung und Finanzierung.

In Kooperation mit dem Bundesministerium für Finanzen wird die OeKB auch 2021 die heimischen Exporteure mit Services und innovativen Produkten bestmöglich unterstützen und bei ihren Exportvorhaben beraten. Damit trägt die OeKB wesentlich dazu bei, einen erfolgreichen Neustart der Wirtschaft nach der COVID-19-Krise zu ermöglichen und den Wirtschaftsstandort Österreich sowie den Wohlstand in unserem Land nachhaltig zu sichern.

Helmut Bernkopf

Angelika Sommer-Hemetsberger

Entwicklung der Export Services

1950 - Exportförderung

Die OeKB betreut als Bevollmächtigte der Republik Österreich das Ausfuhrförderungsverfahren. Sie betreibt als Dienstleisterin für das Bundesministerium für Finanzen (BMF) dieses System für Exportgeschäfte und Direktinvestitionen. Die Exporthaftungen sind heute auf nicht-marktfähige Risiken von Auslandsgeschäften beschränkt. Die marktfähigen Risiken werden von privaten Exportkreditversicherern abgedeckt. Im BMF ist ein Beirat eingerichtet, der die von der OeKB geprüften Anträge auf Haftungsübernahme begutachtet. Die Haftungsübernahme erfolgt durch den Bundesminister für Finanzen.

1954 – Mitglied der Berner Union

Die OeKB ist Mitglied der International Union of Credit and Investment Insurers. In dieser Vereinigung sind derzeit 84 Exportgarantie- und Investitionsgarantie-Institutionen aus 69 Ländern organisiert. Ziele sind die Koordinierung der internationalen Handelskonditionen und der umfassende Informationsaustausch zwischen den Mitgliedern.

1960 - Exportfinanzierungsverfahren

Die OeKB betreut die Finanzierung des Exportes von Gütern und Leistungen auf vorwiegend mittel- und langfristige Zahlungsziele. Der österreichische Investitionsgüterexport wird dabei besonders berücksichtigt. Im Exportfinanzierungsverfahren (EFV) erfolgt die Refinanzierung von Exportkrediten von Kreditinstituten und die Bedeckung der durch die OeKB durchgeführten Direktfinanzierungen. Die OeKB bietet Finanzierungen in Euro und Fremdwährungen zu variablen und fixen Zinssätzen an.

1995 – Ungebundene Finanzierungen

Durch eine Novelle des AusffG sind auch Haftungsübernahmen für ungebundene Finanzierungen möglich.

1997 – OeKB >Exportakademie

Die Exportakademie bietet den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von Banken, Exportunternehmen und anderen interessierten Institutionen einen fundierten Einblick in die Dienstleistungen der OeKB Gruppe. 1.343 Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten bisher bei 87 Veranstaltungen der Exportakademie begrüßt werden.

2000 – Internationale Zusammenarbeit

Die OeKB knüpft ein sehr engmaschiges Netz von Kooperationsabkommen mit anderen Exportkreditversicherern und Finanzinstituten. Das erleichtert die Gesamtversicherung und -finanzierung komplexer Multisourcing-Projekte aus einer Hand.

2001 – OECD Common Approaches

Basierend auf Beschlüssen der OECD werden Umwelt- und Sozialaspekte in die Prüfung von Projekten einbezogen. Im April 2016 wurden diese sogenannten Common Approaches überarbeitet, wobei Menschenrechte als Thema stärker in die Prüfungsvorgaben integriert wurden.

2008 – OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen

Die OeKB hält alle Garantie- und Wechselbürgschaftsnehmer für Auslandsinvestitionen dazu an, die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen zur Kenntnis zu nehmen und sie bei ihren Auslandsaktivitäten bestmöglich zu berücksichtigen. Mit dem Update 2011 fand eine wesentliche Weiterentwicklung dieses umfassenden Verhaltenskodex statt.
www.bmdw.gv.at/Themen/International/OECD-Leitsaetze-multinationale-Unternehmen-OeNKP

2012 – Rating der Banken und Verbesserung der Deckungsbedingungen

Auf der OeKB-Website ist das für die Prämienberechnung wesentliche Rating der Banken angeführt. Dadurch können bankbesicherte Geschäfte mit dem Entgeltrechner präziser kalkuliert werden.

Wichtige Deckungsbedingungen wurden verbessert, um die Wettbewerbsfähigkeit der österreichischen Exportwirtschaft auf den internationalen Märkten weiter zu stärken. Dazu zählt die Ausweitung der Absicherungsmöglichkeiten für mehr als 50 Länder durch höhere Deckungsquoten und Anhebung der Richtgrößen sowie der Laufzeiten für Geschäfte.

2014 – Bessere Unterstützung der Unternehmen

Die OeKB hat gemeinsam mit dem Bundesministerium für Finanzen ein Maßnahmenpaket geschnürt, um die Unternehmen bei ihrem Schritt ins Ausland noch besser zu unterstützen: eine offensivere Deckungspolitik für rund 30 Zukunftsmärkte, die sogenannten „Next Eleven“ und andere „Frontier Markets“, eine liberalere Handhabung der Wertschöpfungskriterien bei kleineren Geschäften, die Senkung des politischen Selbstbehalts in schwierigeren Märkten oder günstigere Prämien bei Auslandsinvestitionen.

2016 – WAL-Rechner, Auftragsinvest und flexible Wertschöpfungsregeln

Bei Euro-Finanzierungen von Liefer- und Käuferkrediten sowie von Beteiligungen erfolgt die Ermittlung der Zinskondition auf Basis der gewichteten durchschnittlichen Laufzeit (WAL) des Refinanzierungskredites. Des Weiteren wurden die Refinanzierungen einfacher und einheitlicher gestaltet und orientieren sich stärker an Marktusancen.

Auch Inlandsinvestitionen können von österreichischen Exportunternehmen auf Basis von Wechselbürgschaften finanziert werden, um einen oder mehrere bestehende Exportaufträge erfüllen zu können. Auf Basis einer Bundeshaftung nimmt die Republik Österreich der Hausbank des Exporteurs einen Teil des Risikos ab.

Die OeKB hat in der Kategorie Export Credit Agencies (ECA) gewonnen. Seit mehreren Jahren vergibt Trade & Export Finance (TXF), eine renommierte Konferenz- und Trendanalyseagentur aus London, sogenannte Exporters' Choice Awards in mehreren Kategorien. Besonders gut abgeschnitten hat die OeKB bei Kundenbetreuung und Kompetenz und landete vor Euler-Hermes und UK Export Finance.

Für die Absicherung eines Exportgeschäfts ist im Einzelfall auch ein österreichischer Wertschöpfungsanteil von 25% ausreichend, wenn das Exportunternehmen einen nachhaltigen Beitrag zur Beschäftigung und zur positiven Entwicklung des Standortes Österreich leistet.

2017 – Novellierung AusfFG und AFGG, Exportinvest

Das Ausfuhrförderungsgesetz (AusfFG) und das Ausfuhrfinanzierungsförderungsgesetz (AFGG) wurden novelliert. In beiden Gesetzen wurden u. a. der Rahmen mit je 40 Mrd. Euro festgesetzt und um jeweils 5 Jahre verlängert.

Als Weiterentwicklung der Auftragsinvest können auch Inlandsinvestitionen von österreichischen Exportunternehmen ab 2 Mio. Euro und einer Exportquote von mindestens 20% auf Basis von Wechselbürgschaften finanziert werden. Damit ist ein weiterer Meilenstein zur Unterstützung der Exportwirtschaft gesetzt, denn jede Inlandsinvestition eines exportierenden Unternehmens belebt den Export und damit die österreichische Leistungsbilanz, erzeugt zusätzlich auch Wertschöpfung und Arbeitsplätze im Inland.

2018 – Refinanzierung von Leasinggeschäften

Ausweitung des im Jahr 2017 gestarteten Produktes Exportinvest für Neu- oder Ersatzinvestitionen im Inland auf leasing-finanzierte Geschäfte.

2018 – Verschmelzung mit KMU-Tochter „Österreichischer Exportfonds“ GmbH

Per 28. Juli 2018 erfolgte die vollständige Integration der bis dahin 100%igen Tochter „Österreichischer Exportfonds“ GmbH (Exportfonds), in die OeKB. Durch die Verschmelzung wird die Beratung von Klein-, Mittel- und Großunternehmen nun gebündelt aus der OeKB heraus angeboten. Mit der Umstellung des Portfolios des Exportfonds auf die Konditionen des in der OeKB eingesetzten Kontrollbank-Refinanzierungsrahmens und mit der Unterstützung des Bundesministeriums für Finanzen, gelang eine Vergünstigung der Finanzierungen für dessen bisherige Kunden. Alle Mitarbeitenden des Exportfonds, der rund 2.000 Kunden betreute, wurden im Zuge der Verschmelzung von der OeKB übernommen. Neben dem Heben verschiedener Synergien, ermöglichte dieser Schritt auch den Ausbau der Präsenz der OeKB bei kleinen und mittleren Unternehmen.

2019 – Exportinvest Green

Seit 1. Juni steht heimischen Exporteuren diese neue Finanzierungsmöglichkeit für eine Neu- oder Ersatzinvestition in Österreich zur Verfügung. Österreichische Exportunternehmen, die bewusst Investitionen tätigen, die die Umwelt entlasten und einen nachhaltigen Beitrag zur Umweltverbesserung leisten, profitieren davon. Mit der „Exportinvest Green“ erhalten Unternehmen mit einer Exportquote von mindestens 20% und einer Investitionssumme von über 2 Mio. Euro die Möglichkeit, zusätzliche 20% der Investitionssumme und somit noch einfacher bis zu 100% ihrer Exportinvest-Finanzierungssumme mit den OeKB-Konditionen abzudecken. Die „Exportinvest Green“ ist eine der ersten Maßnahmen, die im Rahmen der „Green Finance Agenda“ der österreichischen Bundesregierung umgesetzt wird.

2019 – Erster Sustainability Bond

Am 1. Oktober 2019 hat die OeKB ihren ersten Sustainability Bond begeben. Die Netto-Emissionserlöse werden zu 70% zur (Re-)Finanzierung von Sozialprojekten und zu 30% zur (Re-)Finanzierung von Umweltprojekten verwendet. Die OeKB leistet damit einen weiteren Beitrag zum EU-Aktionsplan zur Förderung von nachhaltigen Finanzierungen sowie zur österreichischen Green Finance Agenda.

2020 – Loan Pricer

Mit 1. Jänner wird der Loan Pricer produktiv gesetzt (loanpricer.oekb.at/public), der es Banken und Firmen ermöglicht, tagaktuell die OeKB-Zinssätze in EUR und USD für ihre Finanzierung online zu berechnen und eine laufende Zinssatzentwicklung zu beobachten.

2020 - Maßnahmen zur Unterstützung österreichischer Unternehmen bei der Bewältigung der COVID-19-Krise

Im Rahmen des Ausfuhrförderungsverfahrens werden für Exporteure Betriebsmittelfinanzierungen in Form von Sonder-KRR zur Verfügung gestellt. Der dafür ursprünglich mit 2 Mrd. Euro festgesetzte Rahmen wird aufgrund der großen Nachfrage auf 3 Mrd. Euro erhöht.

Die OeKB richtet gemeinsam mit dem BMF eine Fast-Line-Fazilität in Höhe von 100 Mio. Euro für Neugeschäfte in den Sektoren Gesundheitsversorgung, Zivil- und Katastrophenschutz, Wasser- und Abwasser sowie Abfallwirtschaft ein. Damit können Projekte, die der Prävention und Bekämpfung der Folgen der COVID-19-Pandemie in den Zielländern der österreichischen Exporteure dienen, finanziert werden.

Entsprechend eines Beschlusses der EU-Kommission können auch sogenannte „marktfähige“ Risiken vorübergehend wieder über die OeKB abgesichert werden.

Im Rahmen des 15 Mrd. Euro-Hilfspakets der Regierung und im Auftrag der COVID-19-Finanzierungsagentur des Bundes GmbH (COFAG) übernimmt die OeKB die Abwicklung von Finanzierungsgarantien für Großunternehmen.

Haftungen der Republik Österreich gemäß Ausfuhrförderungsgesetz (AusfFG)

Die OeKB erfüllt als Bevollmächtigte und auf Rechnung der Republik Österreich (Bundesministerium für Finanzen – BMF) folgende Aufgaben:

- banktechnische Behandlung von Anträgen auf Übernahme von Haftungen in Form von Garantien für die ordnungsgemäße Erfüllung von Rechtsgeschäften durch ausländische Vertragspartner oder als Bürgschaftszusagen für Wechsel, die zur Finanzierung von Ausfuhrgeschäften oder Auslandsinvestitionen dienen,
- Ausfertigung und administrativ-technische Abwicklung der Haftungsverträge,
- Wahrnehmung der Rechte der Republik Österreich aus den Haftungsverträgen.

Bundshaushaltsgesetz 2013

Mit 1. Jänner 2013 trat die zweite Etappe der Haushaltsrechtsreform – basierend auf dem Bundshaushaltsgesetz 2013 (BHG 2013) – in Kraft. Daraus resultieren folgende Darstellungsanforderungen:

- die Bewertung von übernommenen Bundshaftungen und von Bundesforderungen in fremder Währung,
- die Bildung von Rückstellungen für übernommene Bundshaftungen,
- die periodengerechte Abgrenzung von Upfront-Entgelten aus Bundshaftungen und
- die Vornahme von Wertberichtigungen für bestehende Bundesforderungen.

Diese sind in den nachfolgenden Tabellen zu Haftungen gemäß AusfFG, Deckungsrechnung und Haftungsfällen berücksichtigt.

Bei der Übernahme von Haftungen werden die Richtlinien und Regelungen aufgrund von internationalen Vereinbarungen im Rahmen der OECD, der EU und der Berner Union beachtet.

Ihrem Bekenntnis zur Bekämpfung von Korruption und Bestechung hat die OECD 2019 erneut Rechnung getragen und die diesbezüglich seit 2006 bestehende OECD-Ratsempfehlung (Recommendation) inhaltlich durch Erweiterung des Bestechungsbegriffes umfassender gestaltet. Die Empfehlung wurde 2020 umgesetzt.

Internationale Zusammenarbeit

Großprojekte werden aufgrund ihrer Komplexität und des Erfordernisses der Risikoteilung oft in internationaler, länderübergreifender Zusammenarbeit erstellt. Die wachsende Zahl von Multisourcing-Projekten erfordert verstärkte Kooperation und Abstimmung zwischen Exportkreditversicherern (ECAs). Ziel dieser Kooperationen ist es, die österreichischen und ausländischen Exporteure auf Drittmärkten zu unterstützen und die Finanzierung zu vereinfachen. Die OeKB hat daher mit mehr als 30 Institutionen Rahmenabkommen abgeschlossen, zuletzt im Juli 2020 mit der multilateralen Islamic Corporation for the Insurance of Investment and Export Credit (ICIEC), die ihren Hauptsitz in Saudi-Arabien hat.

Trotz der coronabedingten Einschränkungen wurde die Kooperation mit anderen Exportkreditagenturen weiter vertieft. Im Mai 2020 fand das traditionelle trilaterale Konsultationsmeeting mit unseren Partnern aus Deutschland und der Schweiz als Telefonkonferenz statt, auch die Initiativen im Rahmen der D-A-CH Kooperation mit Euler Hermes und SERV wurden fortgeführt. Parallel dazu gab es intensive Gespräche mit öffentlichen Stellen, Banken und Generalunternehmen in mehreren Ländern mit dem Ziel, durch eine stärkere Zusammenarbeit die Geschäftschancen österreichischer Exporteure in

Drittstaaten mit passenden Instrumenten zu erhöhen. In diesem Zusammenhang wurde beispielsweise im Sommer ein Kooperationsabkommen mit China auf Ministerebene unterzeichnet.

Haftungsrahmen gemäß AusfFG

Die folgenden Daten werden inklusive Umschuldungsgarantien und ohne Stand der aushaftenden Forderungen des Garantiegebers aus geleisteten Schadenszahlungen zu Haftungsfällen (siehe Deckungsrechnung) angegeben.

Haftungsrahmen gemäß AusfFG - Entwicklung und Ausnützung

Millionen Euro	31.12.2017		31.12.2018		31.12.2019		31.12.2020	
Haftungsrahmen ¹	40.000	100,0%	40.000	100,0%	40.000	100,0%	40.000	100,0%
Ausnützung								
des Haftungsrahmens	24.436	61,1%	26.431	66,1%	28.031	70,1%	30.722	76,8%
Veränderung zum Vorjahr	+1.935	+8,6%	+1.995	+8,2%	+1.600	+6,1%	+2.691	+9,6%
Freier Rahmen	15.564	38,9%	13.569	33,9%	11.969	29,9%	9.278	23,2%
Bewertetes Haftungsobligo	24.378	60,9%	26.467	66,2%	28.149	70,4%	30.547	76,4%

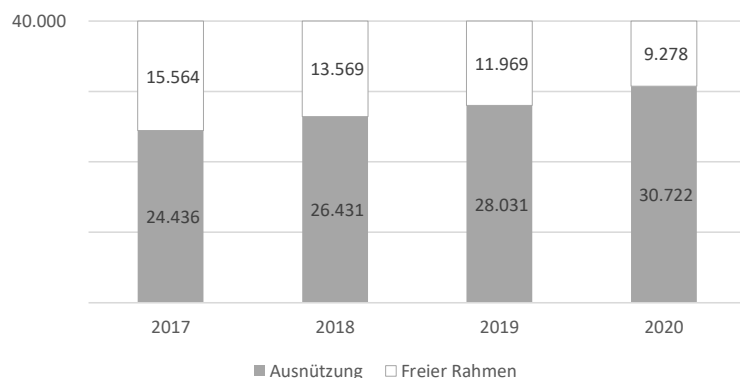
¹ Seit 24.4.2017 40 Mrd. Euro BGBl. I Nr. 43/2017

Entwicklung der Haftungszusagen

Millionen Euro	2017	2018	2019	2020	1950-2020
Neu übernommene Haftungen (Zusagen) ¹	5.355	5.720	6.169	7.478	235.492
Veränderung zum Vorjahr	+1.789	+365	+449	+1.309	
Veränderung in Prozent	+50,2%	+6,8%	+7,8%	+21,1%	

¹ Inkl. Umwandlungen von Promessen in Garantien; exkl. neu erteilter Promessen

Ausnützung des Haftungsrahmens zum 31.12. in Mio. Euro



Haftungen nach Haftungsarten

Das Ausfuhrförderungssystem unterscheidet zwölf Haftungsarten. Für einzelne Haftungsarten können Promessen erteilt werden. Diese sind auf den Haftungsrahmen nicht anzurechnen.

Promessen stellen eine Haftung in Aussicht und sollen die Vertragsverhandlungen des Exportunternehmens oder des finanzierenden Kreditinstitutes erleichtern.

G 1	Garantie für direkte Lieferungen und Leistungen sowie diverse Sonderformen
G 2	Garantie für indirekte Lieferungen und Leistungen
G 3	Garantie für gebundene Finanzkredite, Kreditoperationen/Anleihen und Umschuldungskredite
G 4	Beteiligungsgarantie
G 5	Rahmengarantie (ein ausländischer Abnehmer)
G 6	Länderrahmen- oder Pauschalgarantie (alle ausländischen Abnehmer in einem, mehreren oder allen deckungsfähigen Ländern)
G 7	Konsignationslager-, Maschineneinsatz-, Vorleistungsgarantie
G 8	Rückgarantie zugunsten von Exportkredit- oder Exportkreditversicherungsinstitutionen
G 9	Garantie für Forderungsankäufe
G 11	Markterschließungsgarantie
WB	Bürgschaftszusage für Wechsel (Wechselbürgschaft)
OeEB	Oesterreichische Entwicklungsbank AG
P	Promessen (auf den Haftungsrahmen nicht anzurechnen)

Revolvierende Garantien

Revolvierend erteilte Garantien – das sind im Wesentlichen Rückgarantien G 8 – werden nur im Jahr der Erteilung in den Haftungszusagen berücksichtigt.

Wechselbürgschaften

Die Wechselbürgschaftszusagen, ausgestellt zugunsten der einreichenden Hausbank, zählen zu den Haftungsarten gemäß AusfFG. Mit diesen Zusagen wird die Bürgschaft für den Aussteller oder für den Akzeptanten auf Wechsel übernommen. Den Exportunternehmen dient die Wechselbürgschaft zur Erleichterung der Finanzierung von Ausfuhrgeschäften, Beteiligungen im Ausland oder Investitionen im Inland im Zusammenhang mit Exportaufträgen. Die Hausbank muss die Wechselbürgschaftsanträge einreichen und auch die Finanzierung abwickeln.

Garantien für die OeEB

Die für die Oesterreichische Entwicklungsbank AG (OeEB) gemäß § 9 AusfFG erteilten Garantien, u. a. für die längerfristige Finanzierung nachhaltiger Investitionen in Entwicklungsländern, sind – soweit nicht anderslautend vermerkt – in den Zusagen und im Haftungsobligo der folgenden Haftungstabellen unter dem Begriff „Garantien für die OeEB“ ausgewiesen.

Seit 2014 macht der Bund auch von der Möglichkeit der Nutzung von Guthaben für Zwecke der Entwicklungsfinanzierung gemäß § 7(3) AusfFG Gebrauch.

Haftungen nach Haftungsarten

	Zusagen 2019			Bewertetes Haftungsobligo 31.12.2019			Zusagen 2020			Bewertetes Haftungsobligo 31.12.2020		
	Anzahl	Mio. Euro	%	Anzahl	Mio. Euro	%	Anzahl	Mio. Euro	%	Anzahl	Mio. Euro	%
G 1	421	708	11,5%	898	1.621	5,8%	462	688	9,3%	927	1.662	5,4%
G 2	21	14	0,2%	33	64	0,2%	28	23	0,3%	51	78	0,3%
G 3	40	756	12,3%	607	5.280	18,8%	32	701	9,4%	599	5.147	16,8%
G 4	18	113	1,8%	117	1.434	5,1%	11	89	1,2%	113	1.330	4,4%
G 5	-	-	-	1	0	0,0%	-	-	-	-	-	-
G 7	11	42	0,7%	23	98	0,3%	5	23	0,3%	20	102	0,3%
G 8	4	156	2,5%	33	1.461	5,2%	3	21	0,3%	27	1.406	4,6%
G 9	14	19	0,3%	155	130	0,5%	12	16	0,2%	151	121	0,4%
G 1 - G 9	529	1.808	29,3%	1.867	10.087	35,8%	553	1.562	20,9%	1.888	9.847	32,2%
WB	606	4.045	65,6%	4.114	16.794	59,7%	689	5.572	74,5%	4.418	19.335	63,3%
Garantien für OeEB	24	316	5,1%	111	1.267	4,5%	22	344	4,6%	121	1.365	4,5%
Summe	1.159	6.169	100,0%	6.092	28.149	100,0%	1.264	7.478	100,0%	6.427	30.547	100,0%
Promessen	176	1.837		165	2.103		124	1.877		143	2.022	

Fristigkeit der den Haftungen zugrunde liegenden Transaktionen

Die Laufzeit einer großen Anzahl der Neuzusagen liegt innerhalb einer Fünfjahresfrist. Langfristige Haftungen mit einem hohen Volumen für Exporte in Entwicklungsländer, für Beteiligungen und für Umschuldungen prägen hingegen den Stand des Haftungsobligos. Die Laufzeit des am längsten in Kraft befindlichen Garantievertrages reicht bis ins Jahr 2049.

Fristigkeit der den Haftungen zugrunde liegenden Transaktionen

Fristigkeit in Jahren	Einzelhaftungen		Revolvierende Haftungen		Einzelhaftungen		Revolvierende Haftungen	
	Anzahl	Mio. Euro	Anzahl	Mio. Euro	Anzahl	Mio. Euro	Anzahl	Mio. Euro
	Zusagen 2019				Zusagen 2020			
Bis 1	219	804	342	423	231	650	265	538
Über 1 bis 5	307	656	-	-	325	597	257	2.039
Über 5 bis 10	206	3.237	-	-	125	3.037	-	-
Über 10	85	1.049	-	-	61	618	-	-
Summe	817	5.746	342	423	742	4.901	522	2.577
	Bewertetes Haftungsobligo 31.12.2019				Bewertetes Haftungsobligo 31.12.2020			
Bis 1	309	1.498	2.789	5.080	310	1.502	2.743	5.067
Über 1 bis 5	1.067	2.438	6	1.040	1.123	2.854	308	2.605
Über 5 bis 10	1.194	12.834	-	-	1.193	13.295	-	-
Über 10	727	5.259	-	-	750	5.224	-	-
Summe	3.297	22.029	2.795	6.120	3.376	22.875	3.051	7.672

Haftungen nach Regionen und Ländern

In den folgenden Übersichten sind die Aufgliederung der Haftungszusagen nach Regionen und Ländern sowie die entsprechenden Haftungsobligos enthalten. Seit 2012 ist das Haftungsobligo den geänderten Rechnungslegungsvorschriften angepasst. Dies betrifft u. a. die Bewertung von übernommenen Bundeshaftungen und Bundesforderungen in fremder Währung.

Die revolvingend erteilten Haftungsarten G 6 und G 8 sind unter den Pauschalgarantien in der folgenden Tabelle „Haftungen nach Regionen und Ländergruppen“ subsumiert. Die Länderdaten der Tabelle „Haftungen nach Regionen und Länder“ sind ohne Pauschalgarantien, Bürgschaftszusagen und Garantien für die OeEB sowie Haftungszusagen und das Haftungsobligo jeweils ohne Promessen ausgewiesen.

Haftungen nach Regionen und Ländergruppen

	Zusagen 2019			Bewertetes Haftungsobligo 31.12.2019			Zusagen 2020			Bewertetes Haftungsobligo 31.12.2020		
	Anzahl	Mio. Euro	%	Anzahl	Mio. Euro	%	Anzahl	Mio. Euro	%	Anzahl	Mio. Euro	%
Europa (inkl. Türkei/GUS)	241	504	8,2%	713	3.412	12,1%	234	494	6,6%	664	3.088	10,1%
EU	53	182	2,9%	217	620	2,2%	74	178	2,4%	208	522	1,7%
Nordamerika	7	5	0,1%	23	19	0,1%	17	235	3,1%	33	227	0,7%
Lateinamerika	85	325	5,3%	292	858	3,0%	91	309	4,1%	307	1.086	3,6%
Asien	145	676	11,0%	659	3.488	12,4%	153	358	4,8%	689	3.183	10,4%
Australien, Ozeanien	-	-	-	2	28	0,1%	1	2	0,0%	3	30	0,1%
Afrika	51	298	4,8%	172	1.243	4,4%	57	163	2,2%	186	1.193	3,9%
Pauschalgarantien (PG)	-	-	-	6	1.040	3,7%	-	-	-	6	1.040	3,4%
Summe Garantien	529	1.808	29,3%	1.867	10.087	35,8%	553	1.562	20,9%	1.888	9.847	32,2%
Wechselbürgschaften	606	4.045	65,6%	4.114	16.794	59,7%	689	5.572	74,5%	4.418	19.335	63,3%
Garantien für die OeEB	24	316	5,1%	111	1.267	4,5%	22	344	4,6%	121	1.365	4,5%
Summe	1.159	6.169	100,0%	6.092	28.149	100,0%	1.264	7.478	100,0%	6.427	30.547	100,0%
<i>Davon</i>												
<i>(ohne PG, WB, OeEB):</i>												
OECD	92	404	6,5%	342	1.139	4,0%	131	475	6,4%	370	1.315	4,3%
Entwicklungsländer	449	1.444	23,4%	1.601	7.960	28,3%	431	967	12,9%	1.604	7.425	24,3%
OPEC	31	304	4,9%	104	676	2,4%	53	127	1,7%	122	941	3,1%

Haftungen nach Regionen und Ländern

Tausend Euro	Haftungszusagen 2020		Bewertetes Haftungsobligo 31.12.2020	
		Davon		Davon
Länder ab 25 Mio. Euro Haftungsobligo	Insgesamt	Umschuldungsgarantien	Insgesamt	Umschuldungsgarantien
Insgesamt	7.477.923	-	30.547.008	116.222
Europa	494.287	-	3.088.053	85.963
Albanien	6.000	-	107.768	-
Belarus	17.171	-	30.410	-
Belgien	77.023	-	77.018	-
Bosnien-Herzegowina	214	-	132.963	66.073
Großbritannien	1.728	-	68.233	-
Italien	32.641	-	52.830	-
Kosovo	23	-	42.486	-
Moldau	-	-	30.701	-
Niederlande	2.207	-	150.869	-
Rumänien	7.712	-	27.451	-
Russland	178.219	-	1.480.377	-
Serbien	2.350	-	85.924	19.285
Türkei	82.817	-	310.757	-
Ukraine	23.229	-	261.941	-
Zypern	28.060	-	103.918	-
Australien, Ozeanien	1.600	-	29.735	-
Papua-Neuguinea	-	-	28.135	-
Nordamerika	235.235	-	226.921	-
USA	233.804	-	218.175	-
Lateinamerika	309.058	-	1.086.281	-
Brasilien	183.177	-	375.284	-
Honduras	-	-	60.763	-
Mexiko	5.808	-	283.198	-
Trinidad und Tobago	106.069	-	196.901	-
Uruguay	80	-	70.105	-

Haftungen nach Regionen und Ländern

Tausend Euro	Haftungszusagen 2020		Bewertetes Haftungsobligo 31.12.2020	
	Länder ab 25 Mio. Euro Haftungsobligo	Insgesamt	Davon Umschuldungsgarantien	Insgesamt
Asien		357.913	-	3.182.760
Armenien	1.797	-	45.830	-
Bangladesch	662	-	101.323	-
Bhutan	-	-	39.217	-
China (inkl. Hongkong)	85.141	-	1.207.529	-
Georgien	66	-	26.176	-
Indien	35.720	-	61.142	-
Indonesien	69.192	-	421.062	10.232
Japan	930	-	38.654	-
Kasachstan	3.119	-	39.020	-
Katar	2.000	-	39.680	-
Laos	3.600	-	88.661	-
Mongolei	12.905	-	80.896	-
Philippinen	1.358	-	95.568	-
Saudi-Arabien	42.204	-	48.331	-
Sri Lanka	163	-	165.023	-
Tadschikistan	3.595	-	105.303	-
Taiwan	2.356	-	26.090	-
Usbekistan	70.537	-	106.503	-
Vereinigte Arabische Emirate	11.528	-	143.706	-
Vietnam	-	-	245.369	-
Afrika	163.436	-	1.193.075	5.663
Ägypten	51.658	-	192.000	5.111
Äthiopien	-	-	68.164	-
Angola	-	-	132.259	-
Gabun	-	-	114.968	-
Ghana	65.956	-	276.817	-
Kenia	267	-	31.396	-
Marokko	-	-	123.729	-
Mosambik	20.000	-	36.700	-
Senegal	5.743	-	54.524	-
Tansania	2.219	-	51.385	553
Tunesien	64	-	33.494	-

Umschuldungen

Umschuldungen sind Vereinbarungen zu jenen Auslandsschulden eines Schuldnerlandes, die aus Lieferungen und Leistungen stammen. Diese sind von den Gläubigerländern im Rahmen ihres jeweiligen Exportgarantiesystems versichert bzw. dem staatlichen Entwicklungshilfebereich zuzuordnen.

Pariser Club

Im so genannten „Pariser Club“ werden bundesgarantierte Forderungen und Forderungen aus Entwicklungshilfekrediten verhandelt und umgeschuldet. Der „Pariser Club“ bildet sich im Anlassfall aus der Gruppe öffentlicher Gläubigerinnen und Gläubiger, zu der aktuell 22 regelmäßig partizipierende Länder gehören. An den Sitzungen, die unter französischem Vorsitz stattfinden, nehmen außerdem Repräsentantinnen und Repräsentanten der internationalen Finanzinstitutionen teil. Österreich ist durch das BMF und in beratender Funktion durch die OeKB vertreten.

Konventionelle Umschuldungen

Ziel des „Pariser Club“ ist es, die Kreditwürdigkeit hoch verschuldeter Länder durch Erstreckung von Zahlungsverpflichtungen gegenüber dieser öffentlichen Gläubigergemeinschaft langfristig wiederherzustellen. Diese neue Kreditwürdigkeit soll durch gleichmäßige Beteiligung aller Gläubigerländer erreicht werden. Die Umschuldung erstreckt in der Regel die Zahlungsverpflichtungen auf einen längeren Zeitraum unter Verrechnung eines Marktzinssatzes.

Die multilateral festgelegten Rahmenbedingungen setzt jedes Gläubigerland bilateral mit dem Schuldnerland um.

Schuldenreduktionen – konzessionelle Umschuldungen

Seit 1988 wurden schrittweise für die ärmsten Schuldnerländer Schuldenerleichterungen vereinbart. Die gewährten Schuldenreduktionen lagen dabei zwischen 33 % und 80 %. Im Juni 1999 wurde die so genannte erweiterte Heavily Indebted Poor Countries (HIPC)-Initiative beschlossen, die Schuldenreduktionen von 90 % oder mehr für hoch verschuldete arme Länder – vorwiegend in Afrika – ermöglicht. Österreich erlässt 100 % der Schulden dieser Länder bilateral im Rahmen einer EU-weiten Initiative.

Berichtsjahr 2020

Um die gesundheitlichen, wirtschaftlichen und sozialen Auswirkungen der COVID-19 Pandemie in den ärmsten Ländern zu mildern, haben G20 und Pariser Club in Zusammenarbeit mit Internationalem Währungsfonds und Weltbank eine Debt Service Suspension Initiative (DSSI) für diese Länder, für staatliche Forderungen fällig bis Juni 2021 beschlossen. Die Schuldnerländer sollen durch diese Initiative entlastet werden, indem Fälligkeiten in die Zukunft verschoben werden.

Österreich ist bei Myanmar und Pakistan betroffen.

Zum 31. Dezember 2020 beträgt der von der OeKB verwaltete Stand der aushaftenden Forderungen der Republik Österreich infolge nicht ordnungsgemäßer Honorierung von Umschuldungen 296 Mio. Euro, davon 182 Mio. Euro überfälliges Kapital und 114 Mio. Euro überfällige Zinsen.

Bis 31. Dezember 2020 konnten kumulativ zu Umschuldungen Kapitalzahlungen in Höhe von 9.071 Mio. Euro und Zinszahlungen im Ausmaß von 3.517 Mio. Euro vereinnahmt werden.

Die Entwicklung der Haftungsfälle zu Umschuldungsgarantien zeigt die Tabelle Haftungsfälle im folgenden Kapitel.

Umschuldungsgarantien nach Regionen und Haftungsarten

	Bewertetes Haftungsobligo 31.12.2019			Bewertetes Haftungsobligo 31.12.2020		
	Anzahl der Länder	Mio. Euro	%	Anzahl der Länder	Mio. Euro	%
Europa (inkl. Türkei/GUS)	3	93	61,6%	3	86	74,0%
Lateinamerika	2	0	0,0%	2	0	0,0%
Asien	4	46	30,5%	4	25	21,2%
Afrika	2	12	7,9%	2	6	4,9%
Summe	11	151	100,0%	11	116	100,0%
<i>Davon</i>						
<i>Entwicklungsländer</i>	<i>11</i>	<i>151</i>	<i>100,0%</i>	<i>11</i>	<i>116</i>	<i>100,0%</i>
<i>OPEC</i>	<i>1</i>	<i>29</i>	<i>19,3%</i>	<i>1</i>	<i>10</i>	<i>8,8%</i>
<i>G 3</i>		<i>151</i>		<i>11</i>	<i>116</i>	

Deckungsrechnung – Haftungsfälle nach Regionen und Ländern

Im Folgenden sind die Entgelteinnahmen und Schadenszahlungen aus Haftungen der Republik Österreich gemäß AusFG im Jahr 2020 und kumulativ seit 1950 zusammengefasst.

Die Entgelteinnahmen sollen im Einklang mit den internationalen Prämienregelungen auf längere Sicht Verluste und Administrationskosten abdecken. Dadurch wird ein selbsttragendes Verfahren ermöglicht.

Die von der Republik Österreich geleisteten Schadenszahlungen aus Haftungen nach dem AusFG sind im Zusammenhang mit dem Gesamtvolumen der übernommenen Haftungen (Haftungszusagen) zu sehen. Die Haftungszusagen seit Einrichtung des Verfahrens im Jahr 1950 erreichten 235,5 Mrd. Euro bis Ende 2020. In diesem kumulativen Betrag sind revolvingend erteilte Haftungen nominell erfasst. Seit 1950 wurden 3.817 Mio. Euro an Forderungen wegen Uneinbringlichkeit abgeschrieben. Darin sind Forderungsverzichte aufgrund internationaler Schuldenstreichungsinitiativen inkludiert.

Darüber hinaus gab es Schuldenerleichterungen durch Zinsenreduktionen aufgrund internationaler Vereinbarungen (insbesondere Polen) in Höhe von 1.939 Mio. Euro.

Die Forderungen des Bundes aus geleisteten Schadenszahlungen belaufen sich auf 705 Mio. Euro per 31. Dezember 2020. Die Forderungen aus Verzugszinsen im Zusammenhang mit Umschuldungen gegenüber dem Irak, Argentinien und Myanmar betragen 122 Mio. Euro per 31. Dezember 2020.

Im Jahr 2020 wurde ein Deckungsüberschuss in Höhe von 152 Mio. Euro erzielt.

Deckungsrechnung zu Haftungen der Republik Österreich gemäß AusFFG

Millionen Euro	2018	1950-2018	2019	1950-2019	2020	1950-2020
Vereinnahmte Entgelte	126	5.806	125	5.931	142	6.073
+/- Zinsen/Kosten	28	1.384	24	1.408	22	1.430
Zwischensumme	154	7.191	149	7.339	164	7.503
Rückflüsse zu Schadenszahlungen	41	3.868	39	3.907	35	3.941
Summe (+)	195	11.058	188	11.246	198	11.444
Schadenszahlungen inkl. HIPC (-)	39	8.369	50	8.419	47	8.466
Ergebnis (+/-)	+156	+2.689	+138	+2.827	+152	+2.978
Zinsenreduktionen netto (-)	0	1.939	0	1.939	0	1.939
Saldo nach Zinsenreduktionen inkl. HIPC (+/-) ^{1,2}	+156	+750	+138	+887	+152	+1.039
<i>In Prozent der kumulativen Haftungszusagen</i>		0,34%		0,39%		0,44%
<i>In Prozent des Haftungsobligos gemäß AusFFG</i>		2,83%		3,15%		3,40%
Saldo nach Zinsenreduktionen exkl. HIPC (+/-) ¹	+156	+1.615	+138	+1.752	+152	+1.904
Bewerteter Stand der aushaftenden Forderungen der Republik Österreich zum Ultimo (inkl. HIPC), aus deren Betreuung weitere Rückflüsse zu erwarten sind	713	713	711	711	705	705
Wertberichtigung zu aushaftenden Forderungen	29		29		18	
<i>Verfahrensrentabilität (%) ³</i>		89,6%	7,3%	87,9%	7,3%	86,2%
Zinsenreduktionen (-)	0	2.514	0	2.514	0	2.514
Dotationen hierzu (+)	-	575	-	575	-	575
Zinsenreduktionen netto (-)	0	1.939	0	1.939	0	1.939
Abschreibungen wegen Uneinbringlichkeit inkl. HIPC (-)	56	3.787	14	3.801	16	3.817
Summe (-)	56	5.726	14	5.740	16	5.756
<i>In Prozent der kumulativen Haftungszusagen</i>		2,58%		2,52%		2,44%
Haftungszusagen	5.720	221.845	6.169	228.014	7.478	235.492
Bewertetes Haftungsobligo gemäß AusFFG zum Ultimo	26.467	26.467	28.149	28.149	30.547	30.547
Rückstellungen für Haftungen	256		238		211	

¹ Deckungsüberschuss (+); rechnerischer Abgang (-)

² Umgliederungen von bereits in vorangegangenen Berichtsperioden erfolgten Schadenszahlungen zur HIPC-Initiative beeinflussen die Fortrechnung.

³ Schadenszahlungen inkl. Zinsenreduktionen netto abzüglich der Rückflüsse zu Schadenszahlungen in Prozent der vereinnahmten Entgelte ± Zinsen/Kosten

Bei den folgenden Tabellen sind aufgrund von Fremdwährungseffekten (Bewertung) bei der Fortrechnung Differenzen möglich.

Haftungsfälle gemäß AusFG nach Regionen und Ländergruppen

Millionen Euro	Schadenszahlungen		Rückflüsse zu Schadenszahlungen		Abschreibungen wegen Uneinbringlichkeit		Bewerteter Stand der aushaftenden Forderungen der Rep. Österreich	Anerkannte, aber noch nicht ausbezahlte Haftungsfälle
	2020	1950-2020	2020	1950-2020	2020	1950-2020	31.12.2020	31.12.2020
Europa (inkl. Türkei/GUS)	19	2.426	7	1.453	11	839	134	15
<i>EU</i>	7	1.514	0	934	0	536	44	15
Nordamerika	2	47	0	8	-	32	6	7
Lateinamerika	6	494	6	218	1	152	124	4
Asien	8	2.460	19	1.073	0	1.035	350	2
Australien, Ozeanien	-	3	-	0	-	2	-	-
Afrika	0	2.521	1	1.025	0	1.468	29	0
Salden-Rückgarantien	-	54	-	10	-	44	-	-
Summe G1 - G9	34	8.005	33	3.787	12	3.574	643	28
<i>Wirtschaftliche Risiken</i>	24	1.527	7	419	12	900	208	28
<i>Politische Risiken</i> ¹	10	6.478	26	3.368	-	2.673	435	-
Kursrisikogarantien (G 10)	-	130	-	1	-	129	-	-
Summe G1 - G10	34	8.135	33	3.788	12	3.703	643	28
Wechselbürgschaften (WB)	2	299	2	151	4	114	33	-
Garantien für die OeEB	10	32	1	1	-	0	29	10
Summe	47	8.466	35	3.941	16	3.817	705	39
<i>Davon</i> ² (ohne PG, WB, OeEB):								
<i>OECD</i>	6	1.582	1	933	1	627	22	13
<i>Entwicklungsländer</i>	27	6.100	32	2.721	11	2.770	609	15
<i>OPEC</i>	3	2.297	17	1.020	0	1.132	145	3
<i>HIPC-Initiative</i>	-	865	-	-	-	865	-	-
Vergleich Summe 2019	50	8.419	39	3.907	14	3.801	711	54
Vergleich Summe 2018	39	8.369	41	3.868	56	3.787	713	55
Vergleich Summe 2017	47	8.330	49	3.827	29	3.732	770	59
Davon Umschuldungsgarantien								
Europa	3	1.386	3	1.164	-	222	-	-
Lateinamerika	-	273	2	136	-	64	73	-
Asien	3	1.122	11	477	-	422	223	-
Afrika	0	1.916	0	676	-	1.240	0	-
Summe	6	4.696	17	2.453	-	1.947	296	-
Vergleich Summe 2019	2	4.690	21	2.436	-	1.947	307	-
Vergleich Summe 2018	3	4.688	22	2.415	-	1.947	326	-
Vergleich Summe 2017	1	4.685	18	2.393	-	1.947	345	-

¹ Haftungsfälle aus politischen Tatbeständen inkl. der Haftungsfälle aus Umschuldungsgarantien

² Ohne Berücksichtigung der den Regionen/Ländergruppen nicht direkt zurechenbaren Haftungsfällen zu Kursrisikogarantien und Wechselbürgschaften. Haftungsfälle zu Salden-Rückgarantien wurden der OECD zugeordnet.

In den Werten der folgenden Tabelle sind Haftungsfälle aus Umschuldungsgarantien enthalten sowie Länderdaten ohne Berücksichtigung der den Ländern nicht direkt zurechenbaren Haftungsfälle zu Salden-Rückgarantien, Kursrisikogarantien und Wechselbürgschaften.

Haftungsfälle nach Regionen und Ländern

Tausend Euro Länder ab 25 Mio. Euro kum. Schadenszahlungen	Schadenszahlungen		Rückflüsse zu Schadenszahlungen		Abschreibungen wegen Uneinbringlichkeit		Bewerteter Stand der aushaftenden Forderungen der Rep. Österreich	Anerkannte, aber noch nicht ausbezahlte Haftungsfälle
	2020	1950-2020	2020	1950-2020	2020	1950-2020	31.12.2020	31.12.2020
Insgesamt	46.612	8.465.873	34.793	3.941.473	15.763	3.817.000	705.224	38.582
Europa	18.742	2.425.848	6.612	1.452.637	11.064	838.940	134.253	14.687
Bulgarien	-	112.788	-	74.266	-	38.522	-	-
Deutschland	-	113.225	-	13.848	-	99.210	166	-
Frankreich	-	36.538	-	6.468	-	30.070	-	-
Großbritannien	116	28.682	175	6.829	-	21.708	145	20
Italien	-	97.495	-	24.055	149	73.439	-	-
Polen	-	963.594	108	769.500	-98	192.904	1.190	-
Rumänien	5.208	54.722	-	10.452	-	6.539	37.730	10.370
Russland	7.591	483.501	2.685	317.443	10.779	164.228	1.830	-
Schweiz	-	25.834	-	5.624	-	20.210	-	-
Serbien	1.946	169.802	1.946	99.782	-	70.021	-	-
Türkei	916	59.898	-	42.214	-	10.594	7.090	-
Ukraine	-	115.972	-	30.351	-	5.175	80.446	-
Nordamerika	1.710	47.019	30	8.232	-	32.469	6.318	7.187
USA	-	28.507	30	6.245	-	21.948	314	-
Lateinamerika	5.524	494.451	5.935	218.489	614	152.105	123.724	3.912
Argentinien	-	113.344	-	74.844	-	29.564	8.936	-
Bolivien	-	68.595	-	4.766	-	63.829	-	-
Brasilien	817	62.786	2.808	40.936	-	7.461	14.390	285
Kuba	2.298	111.315	2.873	17.037	-	38	94.240	-
Venezuela	-	50.620	-	28.379	-	22.241	-	-

Tausend Euro Länder ab 25 Mio. Euro kum. Schadenszahlungen	Schadenszahlungen		Rückflüsse zu Schadenszahlungen		Abschreibungen wegen Uneinbringlichkeit		Bewerteter Stand der aushaftenden Forderungen der Rep. Österreich	Anerkannte, aber noch nicht ausbezahlte Haftungsfälle
	2020	1950-2020	2020	1950-2020	2020	1950-2020	31.12.2020	31.12.2020
Asien	7.975	2.459.851	19.019	1.073.499	438	1.035.371	350.028	2.364
China (inkl. Hongkong)	779	105.039	-	57.337	-	45.817	1.885	-
Georgien	-	94.170	-	49.337	-	44.833	-	-
Indien	220	50.112	-	14.459	-	9.684	25.969	645
Indonesien	-	136.516	-	81.007	-	55.509	-	-
Irak	-	959.477	16.842	250.998	-	590.463	118.016	-
Iran	-	286.447	-	215.988	-	70.459	-	-
Libanon	-	74.935	-	60.111	-	14.824	-	-
Myanmar	-	52.298	2.176	19.610	-	40	32.647	-
Nordkorea	-	231.795	-	80.579	-	6.627	144.589	-
Philippinen	-	78.220	-	74.394	-	3.826	-	-
Saudi-Arabien	-	63.470	-	6.182	438	53.737	3.550	-
Syrien	-	25.887	-	18.761	-	7.126	-	-
Thailand	-	44.452	-	294	-	41.822	2.335	-
Vereinigte Arabische Emirate	2.521	145.583	-	84.266	-	55.217	6.100	1.719
Vietnam	-	26.986	-	16.928	-	10.058	-	-
Afrika	436	2.521.361	1.161	1.024.518	98	1.468.001	28.842	278
Ägypten	-	408.298	949	36.863	98	42.697	738	-
Algerien	-	90.258	-	88.061	-	2.197	-	-
Angola	-	51.319	-	49.657	-	1.662	-	-
Côte d'Ivoire	-	96.662	-	5.359	-	91.303	-	-
Kamerun	-	472.446	-	13.926	-	458.520	-	-
Kenia	-	72.164	-	70.627	-	1.537	-	-
Kongo DR (ehem. Zaire)	-	82.556	-	15.982	-	66.574	-	-
Libyen	-	117.223	-	11.581	-	90.299	15.343	-
Madagaskar	-	60.951	-	9.345	-	51.605	-	-
Marokko	-	124.648	-	117.105	-	3.453	4.089	-
Nigeria	336	367.435	23	183.176	-	183.947	312	278
Sambia	-	29.530	-	13.235	-	16.295	-	-
Sudan	-	296.446	-	7.998	-	288.449	-	-
Tansania	101	46.209	160	5.739	-	40.469	1	-
Togo	-	45.149	-	14.979	-	30.170	-	-

Exportfinanzierungsverfahren (EFV) der Oesterreichischen Kontrollbank AG

Das Exportfinanzierungsverfahren (EFV) der OeKB bietet der österreichischen Exportwirtschaft Finanzierungslösungen für ein breites Spektrum an Exportgeschäften und grenzüberschreitenden Investitionstätigkeiten.

Voraussetzungen

Voraussetzung für die Refinanzierung ist das Vorliegen einer Haftung für das der Finanzierung zugrunde liegende Rechtsgeschäft oder Recht:

- eine Bundeshaftung nach dem Ausfuhrförderungsgesetz (AusfFG) oder
- eine Haftung eines Kreditversicherers im Sinne des Ausfuhrfinanzierungsförderungsgesetzes (AFFG) oder
- eine Garantie der Austria Wirtschaftsservice Gesellschaft mbH („aws“) oder
- eine Haftung einer internationalen Organisation im Sinne des AFFG und
- dass die Lieferungen/Leistungen eine direkte oder indirekte Verbesserung der österreichischen Leistungsbilanz bewirken.

Aspekte der Nachhaltigkeit werden im Zusammenhang mit der Erteilung der Haftungen vorrangig berücksichtigt. Weiters ist in der Regel die sicherstellungsweise Abtretung der entsprechenden Haftungsansprüche und der zugrunde liegenden (Export-)Forderungen vorzunehmen.

Nach den Bestimmungen des OECD Arrangements ist die Maximallaufzeit für kommerzielle Exportkredite generell 10 Jahre. Möglich sind längere Laufzeiten für konventionelle Kraftwerke (maximal 12 Jahre), Projektfinanzierungen sowie Projekte für den Eisenbahnsektor (maximal 14 Jahre) und im Bereich erneuerbarer Energien, Klimaschutz und Wasserprojekte (maximal 18 Jahre).

Das EFV der OeKB steht inländischen und ausländischen Kreditinstituten als Refinanzierungsquelle offen. Diese müssen den Bonitätskriterien der OeKB entsprechen. Weiters müssen sie gesetzliche Voraussetzungen hinsichtlich der zu finanzierenden Transaktionen sowie die Bedingungen für die einheitliche Abwicklung der Finanzierungen erfüllen. Letzteres gilt insbesondere für die Sicherheitengestionierung.

Internationale Rahmenbedingungen

Bei Kreditvergaben im Rahmen des EFV beachtet die OeKB die Richtlinien und Regelungen aufgrund von internationalen Vereinbarungen im Rahmen der OECD, der EU und der Berner Union, sofern diese in den entsprechenden Geltungsbereich fallen.

Stände und Nettoveränderungen des EFV

Stände und Nettoveränderungen des EFV - Aktivgeschäft

Millionen Euro	Stand 31.12.2017	Nettover- änderungen	Stand 31.12.2018	Nettover- änderungen	Stand 31.12.2019	Nettover- änderungen	Stand 31.12.2020
Finanzierungszusagen	20.254	+2.540	22.793	+1.826	24.619	+2.551	27.170
Finanzierungspromessen	331	+50	380	+213	593	- 248	345
Insgesamt	20.585	+2.589	23.174	+2.038	25.212	+2.304	27.516
Ausnützung	17.539	+2.362	19.901	+1.618	21.519	+1.556	23.075

Die Laufzeit der am längsten in Kraft befindlichen Kreditzusage reicht bis in das Jahr 2051.

Für das Jahr 2021 ist davon auszugehen, dass sich der Kreditstand im EFV je nach Geschäftsverlauf um bis zu 1,1 Mrd. Euro erhöhen wird.

Ausnützung von Krediten im EFV

Millionen Euro	Finanzierungs- zusagen	Finanzierungs- promessen	Gesamt
Bis Ende 2021	2.848	174	3.022
Bis Ende 2022	1.062	128	1.190
Bis Ende 2023	184	20	204
Bis Ende 2024	0	24	24
Ausnützung	4.094	345	4.439

Rückflüsse aus Krediten im EFV

Millionen Euro	Finanzierungs- zusagen	Finanzierungs- promessen	Gesamt
Bis Ende 2021	2.913	1	2.914
Bis Ende 2022	5.296	2	5.298
Bis Ende 2023	2.867	3	2.870
Bis Ende 2024	2.946	3	2.949
Bis Ende 2025	2.545	3	2.548
Bis Ende 2026	1.409	4	1.412
Bis Ende 2027	1.076	9	1.084
Bis Ende 2028	713	14	727
Bis Ende 2029	593	16	609
Nach 2029 (bis 2051)	6.815	291	7.106
Rückflüsse	27.170	345	27.516

Umsätze des EFV

Die folgende Zusammenfassung zeigt eine Aufgliederung der Bruttoumsätze.

Die Rückflüsse aus vergebenen Krediten lagen bei 48,7% des Auszahlungsvolumens (3.688 Mio. Euro vs. 7.573 Mio. Euro).

Umsätze des EFV - Aktivgeschäft

Millionen Euro	2017	2018	2019	2020
Finanzierungszusagen				
Neuzusagen ¹	5.282	7.600	5.818	7.573
Nichtinanspruchnahmen	571	1.185	1.127	1.339
Rückflüsse aus Krediten	2.958	3.881	2.869	3.688
<i>Davon zu revolvingenden Krediten</i>	<i>8</i>	<i>6</i>	<i>5</i>	<i>5</i>
Ausnützung von Krediten	4.795	6.243	4.488	5.244
Finanzierungspromessen				
Neuzusagen	1.493	2.093	2.052	695
Umwandlung in Zusagen	1.506	1.570	1.398	380
Nichtinanspruchnahmen	373	474	441	563

¹ Inkl. Umwandlungen von Finanzierungspromessen in Finanzierungszusagen; inkl. Umschuldungskredite

Exportfinanzierung nach Regionen und Ländern

Zusagen- und Ausnutzungsstände im EFV nach Regionen und Ländergruppen

Millionen Euro	31. Dezember 2019				31. Dezember 2020			
	Zusagenstand		Ausnutzungsstand		Zusagenstand		Ausnutzungsstand	
Europa (inkl. Türkei/GUS)	2.463	10,0%	2.274	10,6%	2.269	8,4%	2.131	9,2%
<i>mit Promessen</i>	2.468	9,8%			2.276	8,3%		
EU	1.053	4,3%	960	4,5%	918	3,4%	834	3,6%
Nordamerika	30	0,1%	27	0,1%	25	0,1%	25	0,1%
<i>mit Promessen</i>	30	0,1%			25	0,1%		
Lateinamerika	541	2,2%	503	2,3%	575	2,1%	478	2,1%
<i>mit Promessen</i>	559	2,2%			575	2,1%		
Asien	2.284	9,3%	2.089	9,7%	2.279	8,4%	2.087	9,0%
<i>mit Promessen</i>	2.635	10,5%			2.523	9,2%		
Afrika	963	3,9%	861	4,0%	991	3,6%	854	3,7%
<i>mit Promessen</i>	1.061	4,2%			1.061	3,9%		
Pauschalgarantien (PG) ¹	5	0,0%	-	-	50	0,2%	20	0,1%
<i>mit Promessen</i>	5	0,0%			50	0,2%		
Zwischensumme	6.286	25,5%	5.753	26,7%	6.189	22,8%	5.595	24,2%
<i>mit Promessen</i>	6.758	26,8%			6.511	23,7%		
Wechselbürgschaften (WB) ²	18.333	74,5%	15.766	73,3%	20.981	77,2%	17.481	75,8%
<i>mit Promessen</i>	18.455	73,2%			21.005	76,3%		
Summe	24.619	100,0%	21.519	100,0%	27.170	100,0%	23.075	100,0%
<i>mit Promessen</i>	25.212	100,0%			27.516	100,0%		
<i>Davon (ohne PG, WB):</i>								
OECD	1.337	5,4%	1.237	5,7%	1.220	4,5%	1.131	4,9%
Entwicklungsländer	3.602	14,6%	3.303	15,3%	3.589	13,2%	3.182	13,8%
OPEC	318	1,3%	294	1,4%	413	1,5%	303	1,3%

¹ Finanzierte Exportverträge, gedeckt durch revolvingende Pauschal- und Rückgarantien (PG).

² Finanzierte Exportverträge und kurzfristige Exportrahmenkredite, gedeckt durch Wechselbürgschaften (WB).

Neuzusagen und Kreditauszahlungen im EFV nach Regionen und Ländergruppen

Millionen Euro	Neuzusagen 2019		Ausnützung von Krediten 2019		Neuzusagen 2020		Ausnützung von Krediten 2020	
Europa (inkl. Türkei/GUS)	369	6,3%	415	9,2%	209	2,8%	243	4,6%
<i>mit Promessen</i>	476	6,0%			213	2,6%		
EU	199	3,4%	168	3,7%	109	1,4%	99	1,9%
Nordamerika	3	0,0%	6	0,1%	2	0,0%	5	0,1%
<i>mit Promessen</i>	3	0,0%			2	0,0%		
Lateinamerika	129	2,2%	179	4,0%	176	2,3%	117	2,2%
<i>mit Promessen</i>	166	2,1%			282	3,4%		
Asien	284	4,9%	276	6,1%	422	5,6%	345	6,6%
<i>mit Promessen</i>	539	6,8%			631	7,6%		
Afrika	53	0,9%	91	2,0%	150	2,0%	102	1,9%
<i>mit Promessen</i>	122	1,5%			172	2,1%		
Pauschalgarantien (PG)	0	0,0%	3	0,1%	53	0,7%	23	0,4%
<i>mit Promessen</i>	0	0,0%			53	0,6%		
Zwischensumme	838	14,4%	971	21,6%	1.014	13,4%	834	15,9%
<i>mit Promessen</i>	1.305	16,6%			1.353	16,4%		
Wechselbürgschaften (WB)	4.980	85,6%	3.517	78,4%	6.559	86,6%	4.409	84,1%
<i>mit Promessen</i>	6.564	83,4%			6.914	83,6%		
Summe	5.818	100,0%	4.488	100,0%	7.573	100,0%	5.244	100,0%
<i>mit Promessen</i>	7.869	100,0%			8.268	100,0%		
<i>Davon (ohne PG, WB):</i>								
OECD	182	3,1%	160	3,6%	143	1,9%	143	2,7%
Entwicklungsländer	384	6,6%	478	10,7%	651	8,6%	452	8,6%
OPEC	54	0,9%	31	0,7%	275	3,6%	113	2,2%

Umsätze 2020 und Stände im EFV zum 31.12.2020 nach Regionen und Ländern

Länder ab 25 Mio. Euro Zusagenstand

in Tsd. Euro	Neuzusagen	Ausnützung von Krediten	Zusagenstand	Ausnützungsstand
Insgesamt	7.572.757	5.243.625	27.170.276	23.075.199
Europa	209.379	242.836	2.269.191	2.131.275
Albanien	397	397	49.169	49.169
Bosnien-Herzegowina	400	1.000	131.066	131.066
Frankreich	-	-	159.000	159.000
Griechenland	30.000	30.000	30.000	30.000
Großbritannien	254	11.015	63.853	63.853
Irland	290	277	63.159	63.146
Italien	65	-	70.651	70.586
Kosovo	302	10.456	31.695	26.196
Luxemburg	40.984	20.572	258.317	187.019
Moldau	-	-	27.023	27.023
Niederlande	20.726	22.159	125.623	125.623
Russland	97	23.002	527.618	527.106
Schweden	-	-	62.240	62.240
Schweiz	-	-	35.023	35.023
Serbien	31.426	24.112	165.231	119.918
Türkei	30.488	29.191	196.109	195.439
Ukraine	15.051	24.656	93.422	93.422
Zypern	-	3.840	34.544	34.544
Lateinamerika	176.368	117.421	574.977	477.815
Ecuador	2.265	2.265	55.776	55.776
Honduras	21.679	21.414	121.736	121.736
Mexiko	6.847	14.014	56.685	41.106
Nicaragua	1.284	1.284	35.802	35.802
Panama	3.257	3.257	25.846	25.846
Trinidad und Tobago	106.069	40.407	187.074	105.680

Umsätze 2020 und Stände im EFV zum 31.12.2020 nach Regionen und Ländern

Länder ab 25 Mio. Euro Zusagenstand

in Tsd. Euro	Neuzusagen	Ausnützung von Krediten	Zusagenstand	Ausnützungsstand
Asien	422.396	344.502	2.278.801	2.086.533
Armenien	1.465	28.170	45.571	45.571
Bangladesch	23.484	29.118	121.797	116.477
Bhutan	-	-	25.119	25.119
China (inkl. Hongkong)	14.322	16.415	654.428	649.575
Georgien	18.932	2.564	76.749	60.450
Indien	8.170	28.239	74.223	72.861
Indonesien	230.800	69.433	354.504	245.293
Laos	3.600	1.716	139.445	135.538
Mongolei	12.662	7.442	89.360	74.234
Philippinen	-	-	77.375	77.375
Sri Lanka	1.482	34.402	176.685	145.531
Südkorea	-	-	25.243	25.243
Usbekistan	69.340	75.630	92.472	92.472
Vietnam	1.614	18.611	230.367	230.367
Afrika	150.253	102.062	990.972	853.612
Ägypten	1.234	4.623	52.242	50.109
Angola	-	15.215	283.622	251.347
Gabun	13.247	4.457	109.294	104.838
Ghana	12.852	43.420	240.066	226.142
Mauritius	32.217	9.368	28.523	8.149
Mosambik	20.000	5.400	36.700	22.100
Senegal	-	-	47.005	47.005
Tansania	61.763	9.356	67.354	20.472
Tunesien	-	-	26.174	26.174

Gebundene Finanzkredite, Forderungsankäufe und andere Finanzierungsformen

Die folgenden Tabellen zeigen die Anteile der gebundenen Finanzkredite und Forderungsankäufe am Gesamtvolumen der von der OeKB betreuten Refinanzierung von Exportkrediten.

Exporte auf Ziel können als Lieferkredit oder im Wege einer Krediteinräumung an den ausländischen Abnehmer finanziert werden. Für den an den ausländischen Abnehmer gewährten Lieferkredit kann sich die Exporteurin/der Exporteur bei einem Kreditinstitut refinanzieren. Wenn ein gebundener Finanzkredit oder ein Forderungsankauf durch eine Bank eingeräumt wird, erfolgt bei der Exporteurin/beim Exporteur eine Bilanzverkürzung.

Zusagen- und Ausnutzungsstände im EFV nach der Finanzierungsform

Millionen Euro	31. Dezember 2019				31. Dezember 2020			
	Zusagenstand		Ausnutzungsstand		Zusagenstand		Ausnutzungsstand	
Gebundene Finanzkredite	3.696	15,0 %	3.418	15,9 %	3.664	13,5 %	3.345	14,5 %
<i>mit Promessen</i>	<i>4.147</i>	<i>16,4 %</i>			<i>3.984</i>	<i>14,5 %</i>		
Auslandsinvestitionen	103	0,4 %	88	0,4 %	110	0,4 %	102	0,4 %
<i>mit Promessen</i>	<i>103</i>	<i>0,4 %</i>			<i>110</i>	<i>0,4 %</i>		
Forderungsankäufe	74	0,3 %	73	0,3 %	68	0,2 %	67	0,3 %
<i>mit Promessen</i>	<i>74</i>	<i>0,3 %</i>			<i>69</i>	<i>0,3 %</i>		
Sonstige Refinanzierungen	2.413	9,8 %	2.173	10,1 %	2.348	8,6 %	2.080	9,0 %
<i>mit Promessen</i>	<i>2.433</i>	<i>9,7 %</i>			<i>2.348</i>	<i>8,5 %</i>		
Zwischensumme	6.286	25,5 %	5.753	26,7 %	6.189	22,8 %	5.595	24,2 %
<i>mit Promessen</i>	<i>6.758</i>	<i>26,8 %</i>			<i>6.511</i>	<i>23,7 %</i>		
Wechselbürgschaften	18.333	74,5 %	15.766	73,3 %	20.981	77,2 %	17.481	75,8 %
<i>mit Promessen</i>	<i>18.455</i>	<i>73,2 %</i>			<i>21.005</i>	<i>76,3 %</i>		
Summe	24.619	100,0 %	21.519	100,0 %	27.170	100,0 %	23.075	100,0 %
<i>mit Promessen</i>	<i>25.212</i>	<i>100,0 %</i>			<i>27.516</i>	<i>100,0 %</i>		

Neuzusagen und Kreditauszahlungen im EFV nach der Finanzierungsform

Millionen Euro	Neuzusagen 2019		Ausnutzung von Krediten 2019		Neuzusagen 2020		Ausnutzung von Krediten 2020	
	Gebundene Finanzkredite	321	5,5 %	430	9,6 %	481	6,3 %	374
<i>mit Promessen</i>	<i>744</i>	<i>9,5 %</i>			<i>815</i>	<i>9,9 %</i>		
Auslandsinvestitionen	26	0,4 %	25	0,6 %	30	0,4 %	35	0,7 %
<i>mit Promessen</i>	<i>32</i>	<i>0,4 %</i>			<i>32</i>	<i>0,4 %</i>		
Forderungsankäufe	25	0,4 %	36	0,8 %	23	0,3 %	23	0,4 %
<i>mit Promessen</i>	<i>25</i>	<i>0,3 %</i>			<i>24</i>	<i>0,3 %</i>		
Sonstige Refinanzierungen	466	8,0 %	479	10,7 %	480	6,3 %	402	7,7 %
<i>mit Promessen</i>	<i>504</i>	<i>6,4 %</i>			<i>482</i>	<i>5,8 %</i>		
Zwischensumme	838	14,4 %	971	21,6 %	1.014	13,4 %	834	15,9 %
<i>mit Promessen</i>	<i>1.305</i>	<i>16,6 %</i>			<i>1.353</i>	<i>16,4 %</i>		
Wechselbürgschaften	4.980	85,6 %	3.517	78,4 %	6.559	86,6 %	4.409	84,1 %
<i>mit Promessen</i>	<i>6.564</i>	<i>83,4 %</i>			<i>6.914</i>	<i>83,6 %</i>		
Summe	5.818	100,0 %	4.488	100,0 %	7.573	100,0 %	5.244	100,0 %
<i>mit Promessen</i>	<i>7.869</i>	<i>100,0 %</i>			<i>8.268</i>	<i>100,0 %</i>		

Zinssätze im EFV

Kommerzielle Finanzierung

Finanzierung zu variablen und fixen Konditionen (Tranchenfinanzierung)

Finanzierungen von Liefer- und Käuferkrediten sowie von Beteiligungen werden zu variablen und fixen Zinssätzen durchgeführt. Die OeKB setzt die Höhe des variablen Zinssatzes jeweils für ein Kalenderquartal fest. Der Zinssatz orientiert sich an den durchschnittlichen marktmäßigen Beschaffungskosten des Institutes. Der variabel verzinsten Kreditteil wird zuerst getilgt. Die Finanzierung des längerfristigen Kreditteiles erfolgt zum fixen Zinssatz. Seit 2020 werden Finanzierungen zur Gänze mit einem fix verzinsten Kreditteil durchgeführt.

Finanzierung auf EURIBOR-Basis

Die OeKB bietet Finanzierungen von Liefer- und Käuferkrediten sowie von Beteiligungen auch zur Gänze variabel an. Die Finanzierung erfolgt zum 3- oder 6-Monats-EURIBOR zuzüglich einer laufzeitabhängigen Marge.

Finanzierung von Rahmenkrediten

Unternehmen steht zur Finanzierung von kurzfristigen, revolvingenden Exportgeschäften der Kontrollbank-Refinanzierungsrahmen (KRR) zur Verfügung. Basis für die Finanzierung sind bundesverbürgte Wechsel. Es kommt ein eigener von der OeKB für jeweils ein Kalenderquartal festgesetzter Zinssatz zur Anwendung.

Fremdwährungsfinanzierung

Finanzierungen von Exportgeschäften und Beteiligungen sind auch in Fremdwährung zu variablen und fixen Zinssätzen möglich. Der Zinssatz wird für jedes Geschäft separat quotiert. Seit 2020 sind die Zinssätze zu USD-Finanzierungen auf der Website der OeKB publiziert.

Im Einzelfall können für Liefergeschäfte festverzinsliche Finanzierungen auf CIRR-Basis angeboten werden.

Sie können die aktuellen Zinssätze im EFV unter www.oekb.at/zinsen abrufen.

Konzessionelle Finanzierung (Soft Loans)

Neben der Exportfinanzierung zu kommerziellen Konditionen kann die österreichische Exportwirtschaft die Refinanzierung zu Soft Loan-Konditionen nutzen. Soft Loans setzen die vom BMF verfolgte Soft Loan-Politik unter Einhaltung der einschlägigen Bestimmungen des OECD Arrangements um. Damit unterstützen sie die österreichische Exportwirtschaft im internationalen Wettbewerb. Ziel ist es, zur nachhaltigen Entwicklung der Empfängerländer beizutragen.

Die Konditionen für Soft Loan-Finanzierungen hängen vom Empfängerland ab und werden in der Regel jährlich festgelegt (www.oekb.at/soft-loan-zinsen).

Mittelbeschaffung und -verwendung

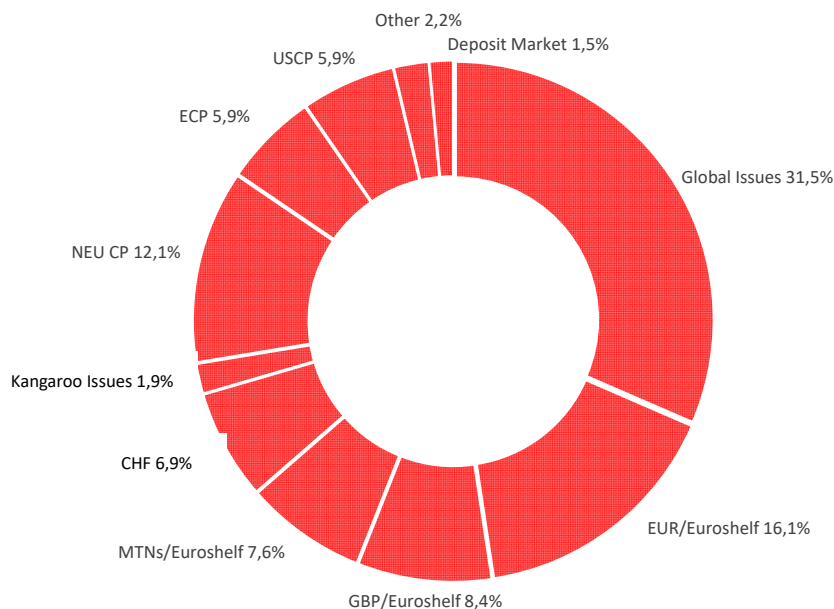
Der Wert aller Verwendungsposten im EFV machte im Berichtsjahr 81.454 Mio. Euro aus (2019: 50.734 Mio. Euro). Von dieser Summe waren 5.244 Mio. Euro Kreditauszahlungen zuzurechnen. 76.210 Mio. Euro entfielen im Wesentlichen auf die Rückführung aufgenommener Kredite. Die erforderlichen Mittel stammten in der Berichtsperiode mit 3.688 Mio. Euro (4,5%) aus Rückflüssen auf gewährte Exportfinanzierungskredite. Die neu aufgenommenen Mittel erreichten 77.766 Mio. Euro.

Haftungen der Republik Österreich gemäß Ausführungsförderungsgesetz (AFFG)

Die OeKB refinanziert sich auf den internationalen und inländischen Finanzmärkten durch Emissionen von

- Globalanleihen,
- liquiden Benchmarktransaktionen,
- Privatplatzierungen,
- Medium Term Notes und
- kurzfristigen Geldmarktinstrumenten.

Emissionsprogramme der OeKB – ausstehendes Volumen per 31.12.2020: 26 Mrd. Euro



2020 wurden 14 langfristige Transaktionen in Höhe von 5,5 Mrd. Euro im In- und Ausland platziert. Höhepunkt war die erfolgreiche Begebung einer EUR Benchmarkanleihe mit einem Volumen von 1,75 Mrd. Euro und einer Laufzeit von 3 Jahren in einem durch die Coronakrise angespannten Marktumfeld. Das Orderbuch war fast vierfach überzeichnet. Hervorzuheben sind auch zwei USD Globalanleihen mit Laufzeiten von 5 Jahren und einem Volumen von je USD 1,5 Mrd. Auch bei diesen Emissionen waren die Orderbücher deutlich überzeichnet. Außerdem wurde eine NOK Anleihe mit einer Restlaufzeit von 4 Jahren aufgestockt sowie 10 Privatplatzierungen in USD an den Markt gebracht.

Rating

Die Schuldverschreibungen der OeKB tragen die unbedingte und explizite Garantie der Republik Österreich und haben von Moody's und Standard & Poor's ein Rating von Aa1/AA+. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten sind mit P1 bzw. A1+ geratet.

Ausführfinanzierungsförderungsgesetz

Das AFFG regelt die Gewährung der Garantien durch den Bundesminister für Finanzen zugunsten der Gläubiger der OeKB im Zusammenhang mit der Exportfinanzierung. Weiters ist der Bundesminister für Finanzen ermächtigt, gegenüber der OeKB die Haftung für das Kursrisiko zu übernehmen. Die Kursrisikogarantien werden zu Gunsten der OeKB für den Bestand eines bestimmten Austauschverhältnisses zwischen Euro und einer anderen Währung (Wechselkursrisiko) für den Zeitraum übernommen, für den der Erlös aus der Kreditoperation zur Finanzierung in Euro verwendet wird (§ 1 Abs. 2b AFFG).

Der Haftungsrahmen beträgt 40 Mrd. Euro. Die OeKB entrichtet für die gewährten Garantien ein Haftungsentgelt an das BMF.

Weitere Bestimmungen des AFFG betreffen

- die maximale Laufzeit,
- die prozentuelle Gesamtbelastung aus den garantierten Kreditaufnahmen,
- die Höhe der Haftungsübernahme für die einzelne Kreditoperation und
- die Anrechnung der einzelnen Haftungen am Gesamtrahmen.

Haftungen gemäß AFFG

Haftungen (in Millionen Euro) für	Kapitalgrund- beträge	Zinsen ²	Kursrisiko	Gesamt
Zugänge 2019	13.214	-	469	13.683
Abgänge 2019	10.675	-	360	11.035
Nettobewegung 2019	2.539	-	109	2.648
Stand 31.12.2019	25.764	-	3.167	28.931
<i>Transaktionen in Euro</i>	2.500	-	1.125	3.625
<i>Transaktionen in fremder Währung</i>	23.264	-	2.042	25.306
Noch verfügbarer Rahmen (Rahmen: 40.000 Mio. Euro) ¹				11.069
Zugänge 2020	12.457	-	535	12.992
Abgänge 2020	12.084	-	431	12.515
Nettobewegung 2020	373	-	103	476
Zugänge 1967-2020	251.580	2.776	14.976	269.332
Abgänge 1967-2020	225.443	2.776	11.705	239.924
Nettobewegung 1967-2020 = Stand 31.12.2020	26.137	-	3.271	29.407
<i>Transaktionen in Euro</i>	4.250	-	1.125	5.375
<i>Transaktionen in fremder Währung</i>	21.887	-	2.146	24.032
Noch verfügbarer Rahmen (Rahmen: 40.000 Mio. Euro) ¹				10.593

¹ Seit 24.4.2017 40 Mrd. Euro BGBl. I Nr. 42/2017

² Zinsen sind auf den Haftungsrahmen zufolge der Novelle 1980 nicht mehr anzurechnen.

Die Anrechnung an den Haftungsrahmen erfolgt bei Kreditoperationen in Fremdwährung zuzüglich eines zehnpromzentigen Zuschlags für das Kursrisiko. Zur Ermittlung des Euro-Gegenwertes wird der von der Europäischen Zentralbank verlaublichte Referenzkurs für Devisen am Tag der Haftungsübernahme herangezogen (vgl. § 2 AFIG). Bei kurzfristigen Refinanzierungen unter einem Rahmenprogramm werden die monatlichen Nettoveränderungen des Ausnützungsstandes als Zu- oder Abgänge ausgewiesen.

Ausweis der Haftungen im Bundesrechnungsabschluss

Millionen Euro	2017	2018	2019
Zugänge	19.289	19.577	17.704
Abgänge	18.978	17.328	15.185
Kurswertänderung	+32	+16	+231
Bewerteter Endbestand 31.12.	21.540	23.804	26.555
<i>Transaktionen in Euro</i>	<i>1.800</i>	<i>2.050</i>	<i>2.500</i>
<i>Transaktionen in fremder Währung</i>	<i>19.740</i>	<i>21.754</i>	<i>24.055</i>

Zusätzlich wird im Bundesrechnungsabschluss auch der aktuelle Stand der Haftungen ausgewiesen; die Bewertung der Haftungen in fremder Währung erfolgt dabei zu den am Jahresultimo geltenden Kursen. Bei Rahmenprogrammen werden hier die Bruttoveränderungen der Ausnützungen als Zu- und Abgänge erfasst. Die Daten für 2020 liegen noch nicht vor.

Verweise auf Gesetze und Verordnungen

Ausfuhrförderungsgesetz im RIS

www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=Bundesnormen&Gesetzesnummer=10006677

Ausfuhrförderungsverordnung im RIS

www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=Bundesnormen&Gesetzesnummer=10006678

Ausfuhrfinanzierungsförderungsgesetz im RIS

www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=Bundesnormen&Gesetzesnummer=10006271

Glossar

Europäische Union (EU)

Ab 2020 exkl. Großbritannien.

Länderdaten

Einzelnen ausgewiesen werden Länder mit einem Haftungsobligo/kumulativen Schadenszahlungen/Zusagenstand ab 25 Mio. Euro.

OECD

Organisation for Economic Cooperation and Development

OECD Arrangement

Das OECD Arrangement ist ein internationales Abkommen, das wesentliche Bedingungen für die Vergabe von öffentlich unterstützten Exportkrediten festlegt. Für die Mitgliedstaaten der EU ist es rechtsverbindlich.

OECD/EU/Entwicklungsländer/OPEC

Zuordnung der Länder laut Definition der Statistik Austria. Seit 2018 Zuordnung der Entwicklungsländer laut der World Bank Country Classification.

OPEC

Organisation of the Petroleum Exporting Countries

Zeichenerklärung

Wird ein tatsächlicher Wert auf 0 gerundet, dann ist dieser in der Tabelle mit „0“ ausgewiesen, ist kein Zahlenwert vorhanden, dann ist diese Position mit „-“ dargestellt. Rundungen können Rechendifferenzen ergeben.

Haftungen der Republik Österreich nach dem AusFG

AusFG

Ausfuhrförderungsgesetz, BGBl. Nr. 215/1981, in der jeweils geltenden Fassung

AFVO

Ausfuhrförderungsverordnung 1981, BGBl. Nr. 257/1981, in der jeweils geltenden Fassung

Finanzierungsbedarf

Betrag, der quartalsweise entsprechend den tatsächlichen Erfordernissen vom Wechselbürgschaftsnehmer bekanntgegeben werden kann

Garantiegeber

Bundesminister für Finanzen namens der Republik Österreich

Haftungen der Republik Österreich

Garantien, Wechselbürgschaften und Garantien für die OeEB gemäß AusFG und AFVO

Haftungsobligo/Ausnützung des Haftungsrahmens

Summe der Grundbeträge aus Haftungen G 1 bis G 9 und G 11, der Garantien für die OeEB sowie des gemeldeten Finanzierungsbedarfs aus Wechselbürgschaftszusagen; exkl. Promessen. Für das Haftungsobligo erfolgt seit 2012 der Ausweis als bewerteter Stand, d. h. Haftungen in fremder Währung werden zum Bewertungskurs in Euro umgerechnet.

Haftungszusagen

Neu übernommene Haftungen. Basis sind die Höchstbeträge der Garantien, Wechselbürgschaftszusagen und die Garantien für die OeEB.

Höchstbetrag

Der in der Garantieerklärung oder in der Wechselbürgschaftszusage genannte Betrag, mit dem die Haftung begrenzt ist.

Marktfähige Risiken

Wirtschaftliche und politische Risiken aus Exportgeschäften mit einer Risikodauer für Produktionszeit und Zahlungsziel von weniger als 2 Jahren und mit einem Vertragspartner in einem EU-Land oder in Australien, Großbritannien, Island, Kanada, Japan, Neuseeland, Norwegen, Schweiz und USA.

Promesse

ist die bedingte Zusage auf Erteilung einer Haftung oder Finanzierung für ein noch in Verhandlung stehendes Geschäft.

Selbstbehalt

ist der Prozentsatz eines Schadens, der vom Garantiennehmer zu tragen ist.

Stand der aushaftenden Forderungen der Republik Österreich

Aushaftender Saldo aus geleisteten Schadenszahlungen abzüglich der Rückflüsse und Abschreibungen zum Stichtag. Seit 2012 erfolgt der Ausweis von aushaftenden Salden in fremder Währung als bewerteter Stand, d. h. Forderungssalden in fremder Währung werden zum Bewertungskurs in Euro umgerechnet.

Vereinnahmte Entgelte

In der Deckungsrechnung werden seit 2012 die Upfront-Entgelte periodengerecht abgegrenzt ausgewiesen.

Exportfinanzierungsverfahren der OeKB**CIRR – Commercial Interest Reference Rate**

Im OECD Arrangement definierter Mindestfestzinssatz, für den – sofern er nicht kostenneutral dargestellt werden kann – Stützungen der öffentlichen Hand zulässig sind.

EFV

Exportfinanzierungsverfahren der Oesterreichischen Kontrollbank AG

Soft Loan

Konzessionelle Finanzierung, Kreditfinanzierung zu begünstigten Konditionen durch niedrige (unter dem Marktzinsniveau liegende) Zinssätze, lange Kreditlaufzeiten und tilgungsfreie Perioden.

Haftungen der Republik Österreich nach dem AFFG**AFFG**

Ausfuhrfinanzierungsförderungsgesetz, BGBl. Nr. 216/1981, in der jeweils geltenden Fassung

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:

Oesterreichische Kontrollbank Aktiengesellschaft

Firmensitz: 1010 Wien, Am Hof 4
Firmenbuchnummer: FN 85749b, Handelsgericht Wien
DVR: 0052019
UID-Nummer: ATU 15350402
Bankleitzahl: 10.000

SWIFT BIC: OEKOATWW
LEI: 52990000VRLMF858L016

FATCA-GIIN: YS6TGM.00000.LE.040

Tel. +43 1 531 27-0
Fax +43 1 531 27-5698
E-Mail: info@oekb.at
Die OeKB im Internet: www.oekb.at

Redaktion: Das Reporting Team der Abteilung Finanzwesen & Planung.
reporting@oekb.at

Cover: Egger & Lerch GmbH, Vordere Zollamtsstraße 13, 1030 Wien, www.egger-lerch.at
Foto S. 6: @ BMF/Glaser
Foto S. 7: © OeKB/David Sailer

Der Export Services - Jahresbericht 2020 wird in deutscher und in englischer Sprache im Internet veröffentlicht.

Satz und Produktion: Inhouse produziert mit firesys

Redaktionsschluss: 22. Jänner 2021



Oesterreichische Kontrollbank AG

1011 Wien, Am Hof 4
Österreich
Tel. +43 1 531 27-0
www.oekb.at